

Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

CURRICULUM

für die Ausbildung von
Fachberatern/innen und Multiplikatoren/innen
im Projekt

VIelfALT

IST UNSERE STÄRKE



DEINE FEUERWEHR!

des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen
im Bundesprogramm
„Zusammenhalt durch Teilhabe“



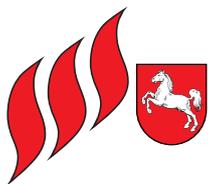
Zusammenhalt
durch Teilhabe

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Ziele der Ausbildung	5
Rahmenbedingungen für die Ausbildung	6
Inhalte der Ausbildungsmodule zum/zur Fachberater/in und Multiplikator/in	13
Inhalte von eventuellen Zusatzmodulen	12
Kontakt	19



EINLEITUNG

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen (LFV-NDS) ist seit dem 1. April 2016 mit seinem Projekt „**Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!**“ im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) des Bundesministerium des Innern vertreten.

In seinem Antrag zur Förderung im Bundesprogramm Z:T, welches auf einen Beschluss des Deutschen Bundestages ins Leben gerufen wurde, hat sich der LFV-NDS klar für ein offenes und demokratisches Miteinander ausgesprochen.

Um dieses in den Feuerwehren zu unterstützen, sind Schulungsmaßnahmen in den Bereichen der Sensibilisierung für Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit, der Menschenführung, Inklusion, Integration und Gleichberechtigung für alle interessierten Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden geplant.

Dieses Curriculum soll für die Ausbildung von Fachberatern/innen und Multiplikatoren/innen im LFV-Projekt eine Grundlage sein und wird immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst.

Durch Schulungen von den verantwortlichen und interessierten verbandsinternen und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten,

sollen Störungen oder gar Tendenzen gegen die demokratischen Grundordnungen in den Feuerwehren und deren Abteilungen rechtzeitig erkannt und hier entsprechend gegengesteuert werden!

Hierzu möchte der LFV-NDS seine verbandsinternen Strukturen nutzen, um einen Zugang zu den betreffenden Feuerwehrleuten erreichen zu können und um ein friedliches und der Arbeit der Feuerwehren in Niedersachsen dienliches Miteinander zu erhalten.



ZIELE DER AUSBILDUNG:

„Ehrenamtliche Mitglieder im LFV-NDS sollen befähigt werden, wirksame Handlungsansätze zur Stärkung demokratischer Teilhabe in der verbandseigenen Struktur sowie zur Extremismus-Prävention zu entwickeln, umzusetzen und nachhaltig zu verankern.“

(siehe hier die entsprechende Z:T-Richtlinie, Stand 31.08.2016)

Durch die Ausbildung sollen interessierte Mitglieder der verschiedenen Bereiche des LFV-NDS für Diskriminierung und menschenfeindliche Einstellungen sensibilisiert werden. Es geht dabei sowohl um die Reflexion eigener Haltungen als auch um eine Schärfung in der Wahrnehmung solcher Tendenzen. Um kompetent im Bereich Demokratieentwicklung handeln zu können, sollen die Teilnehmer/innen der modularen Ausbildung Wissen und Kompetenzen der Konfliktbearbeitung, Beratung und Moderation erwerben. Ziel ist es, sie als motivierte und kompetente Berater/innen und Multiplikatoren/innen in einem langfristig angelegten und gut verankerten Beratungssystem in den Mitgliedsverbänden des LFV-NDS und seinen Kooperationspartnern zu integrieren.

Um die Legitimation und Integration des neu einzurichtenden Beratungssystems innerhalb des LFV-NDS, seinen Mitgliedsverbänden sowie seinen Kooperationspartnern zu gewährleisten, werden die jeweils spezifischen Ziele der Ausbildung vorher entsprechend mit den betreffenden Verbandsfunktionsträgern/Führungskräften abgestimmt.



RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG:

Die Ausbildung ist inhaltlich auf die späteren Einsatzgebiete der Fachberater/innen und Multiplikatoren/innen im LFV-NDS, dessen Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern ausgerichtet und für diesen Zweck angepasst und mit der Regiestelle des Bundesprogramms Z:T abgestimmt worden.

(siehe hier das Kerncurriculum für die Ausbildung von Berater/innen und Multiplikator/innen im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“)

Der Ausbildung geht eine ausführliche Analyse des Bedarfes der Mitgliedsverbände, Kooperationspartnern und des LFV-NDS voraus und diese Erkenntnisse flossen in die Inhalte der modularen Ausbildung ein. Hierbei galt/gilt es, möglichst viele Ebenen der Beteiligten mit einzubeziehen.

Die Erkenntnisse, aus ggf. weiteren Bedarfsanalysen, bilden die Grundlage der Weiterentwicklung des Beratungskonzeptes und der Ausbildung. Die projekteigenen Standards wurden/werden definiert, regelmäßig angepasst und verbandsintern kommuniziert.

Als Orientierung hierzu dient u.a. der im Rahmen des Bundesprogramms Z:T entwickelte „Leitfaden für eine gelungene Beratung“.

Durch eine „Stellenbeschreibung“ für Fachberater/innen und Multiplikatoren/innen im Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke -**

Deine FEUERWEHR!“ des LFV-NDS werden u.a. die Legitimationen, Befugnisse und Aufgaben thematisiert und aufgeführt.

Um eine gute Balance zwischen den Ressourcen der potentiellen Teilnehmern/innen und den vielfältigen Ausbildungsinhalten zu erhalten, wird der Ausbildungsgang zum/zur Fachberater/in und Multiplikator/in im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“** in mindestens vier Modulen geplant.

Dieses kann bei Bedarf und aktuellen Themen erweitert, bzw. angepasst werden.

Bei den Abständen zwischen den einzelnen Modulen ist zu berücksichtigen, dass ausreichend Zeit zur Vertiefung sowie praktischen Anwendung den Lernerfolg erhöht und den Teilnehmern/innen Sicherheit für ihre zukünftige Arbeit bringt. Eine konkrete Auswahl der interessierten Teilnehmer/innen für die modulare Ausbildung zum/zur Fachberater/in und Multiplikator/in in diesem Projekt, wird durch die anmeldenden Mitgliedsverbände und Kooperationspartner des LFV-NDS erfolgen.

Zu berücksichtigen sind nur die Kriterien, wie das Lebensalter, ggf. Funktionen in der Feuerwehr sowie eventuelles Vorwissen und Kompetenzen.

Es wird von Seiten des LFV-NDS lediglich das Mindestalter von 18 Jahren und eine aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr

(Freiwillige, Berufs- oder Werkfeuerwehr, Feuerwehrmusik- und Spielmannszug oder einer weiteren Abteilung) gefordert. Alle weiteren Voraussetzungen legen die entsendenden Mitgliedsverbände und Kooperationspartner des LFV-NDS für ihre Wirkungsbereiche und anschließende Einsatzzwecke selbstständig fest.

Die Erwartungen und Wünsche an die zukünftige modulare Ausbildung, sowie die spätere Einbindung der Fachberater/innen und Multiplikatoren/innen im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“**, werden mit den zuständigen Verbandsfunktionsträgern/innen, den interessierten Feuerwehrführungskräften und den Projektverantwortlichen des LFV-NDS erläutert und in die zukünftige Projektausrichtung eingebunden.

Um Verbindlichkeiten zu schaffen, wird mit den Teilnehmenden die Anwesenheit und Mitarbeit bei allen Modulausbildungseinheiten und sonstigen Veranstaltungen im Projekt verabredet und die Bereitschaft als Fachberater/in und Multiplikator/in im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“** zu arbeiten, erfragt.

Da von einer intensiven und kostenträchtigen Ausbildung ausgegangen werden kann, lohnt es sich bereits im Vorfeld alles dafür zu tun, dass möglichst eine hohe Anzahl der Teilnehmenden

den später einsatzbereit für den LFV-NDS bzw. seinen Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern zur Verfügung steht.

Die Ausbildungsgänge sollten durchgängig von Trainer/innen und den Projektverantwortlichen des LFV-NDS konzipiert und durchgeführt werden. Die Trainer/innen müssen sich im Vorfeld zumindest mit der Thematik „Feuerwehr“ auseinandergesetzt haben, am besten sogar bereits mit Feuerwehren und deren Mitgliedern zusammengearbeitet haben.

Interne und externe Experten/innen können die Gestaltung der Ausbildung ergänzen und sicherlich bereichern. Den Trainern/innen obliegt die Aufgabe die Ausbildung hinreichend zu dokumentieren, so dass für die Organisation folgender Ausbildungsgänge das erlangte Wissen zur Verfügung steht. Dafür empfiehlt sich ein Ziele-Inhalte-Methoden-Papier. Den Teilnehmenden sollte eine Dokumentation des besuchten Ausbildungsmoduls für die Weiterarbeit zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Im Vorfeld der Ausbildung sowie nach jedem Modul sind Gespräche zwischen den Trainern/innen und der Projektleitung geplant. Sie dienen der Reflexion der einzelnen Module, der Überprüfung der Ziele und Zielerreichung sowie der Feinplanung des weiteren Ausbildungsprozesses. Nach Ende der modularen Ausbildung der Fachberater/innen und Multiplikatoren/innen soll zudem der Austausch zu den

Übersicht der Kreisfeuerwehrverbände (KFV), Feuerwehrverbände (FV) und Stadtfeuerwehrverbände (StfV) im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen.



Einsatzmöglichkeiten der ausgebildeten Teilnehmer/innen konzipiert und organisiert werden.

Ausbildungsbegleitend, sowie darüber hinaus, werden die Kommunikation und der Erfahrungsaustausch der Fachberater/innen und Multiplikatoren/innen untereinander gefördert, z.B. über eine Kommunikationsplattform, Treffen und Supervisionen.

Nach erfolgreichem Abschluss der modularen Ausbildung zum/zur Fachberater/in und Multiplikator/in im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“**, wird ein Qualifizierungsnachweis / Zertifikat ausgestellt und im würdigen Rahmen übergeben.



INHALTE DER AUSBILDUNGSMODULE ZUM/ZUR FACHBERATER/IN UND MULTIPLIKATOR/IN:

Nachfolgend sind die Inhalte der einzelnen Module stichwortartig aufgeführt. Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen sollte auf eine gute Mischung aus gruppendynamischen und projektphilosophischen Aspekten geachtet werden. In der Konzeption sollte auf ein hohes Maß an interaktiven Methoden sowie eine gute Balance zwischen Inputs, Übungen und Erfahrungsaustausch geachtet werden.

Das Ziel dieser Ausbildung von Fachberatern/innen und Multiplikatoren/innen im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“** ist, dass nach dem Abschluss der Ausbildung jeder Teilnehmer/in befähigt ist, mit Unterstützung der Verbandsfunktionsträger/innen, den interessierten Feuerwehrführungskräften und den Projektverantwortlichen des LFV-NDS eigenständig Praxiseinsätze durchzuführen. Nach jedem absolvierten Ausbildungsmodul wird den Teilnehmern/innen eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Modul I:

- Vorstellung der Referenten/innen und Teilnehmer/innen
- Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- u.a. Struktur, bisherige und aktuelle Projekte des LFV-NDS, Ansprechpartner, ...
- Das Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T)
- Hintergründe zur Entstehung sowie die aktuelle Ausrichtung
- Auseinandersetzung mit den Programmzielen und -Inhalten
- Stärkung der Identifikation mit dem Anliegen des Programms
- Kurzvorstellung anderer Feuerwehr-Projekte im Z:T-Programm
- Die Ausbildung zum/zur Fachberater/in und Multiplikator/in im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“**
- Erwartungen und Wünsche der Teilnehmer/innen
- Vorstellung der Ausbildungsinhalte
- gemeinsame Erarbeitung eines Beratungsverständnisses (u.a. Themen, Schwerpunkte, Einsatzgebiete, Arbeitsweisen, ...)
- geplantes Beratungs- und Betreuungssystem im LFV-NDS, sowie seinen Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern
- Kooperationen und Zusammenarbeit mit externen Partnern im Z:T-Programm
- Beratungsbeispiele / Erfahrungen
- Vernetzung der Teilnehmer/innen
- Feedback durch die Teilnehmer/innen

Modul II:

- Der/die Fachberater/in und Multiplikator/in im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“**
- Kennenlernen, Gruppendynamik, Team Building, gemeinsame Erarbeitung der Lernziele und die persönlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen
- Die Rolle der Mitwirkenden im LFV-Projekt
- eigene Rolle und Haltung als Fachberater/in und Multiplikator/in persönlich reflektieren
- Entwicklung von Fachkompetenzen
- Grundlagen einer richtigen Argumentation
- Grundlagen der Beratung
- Der Beratungsprozess: Prozessarchitektur, Hypothesenbildung, Auftragsklärung, Phasen einer Beratung, Reflexion & Dokumentation
- Entscheidungsfähigkeit im Beratungsprozess (kann ich beraten, muss ich verweisen), Kollegiale Beratung, Grenzen der Beratung
- Umgang mit Rückschlägen und/oder Misserfolgen
- Vermittlung von Grundlagen der Kommunikation (aktives Zuhören, Feedbacktechniken, Rhetorik, Gesprächsführungstechniken, Methoden)
- Grundlagen der Moderation; wie kann ich meine Veranstaltungen lebhaft und interessant gestalten? (Konzeption, Methoden, Präsentation, Visualisierung)
- Grundlagen der Konfliktbearbeitung (Konfliktarten und -stufen, Analyse, Prävention, Interventionstechniken)
- Arbeiten an Fallbeispielen mit praxisbezogenen Inhalten
- Vernetzung der Teilnehmer/innen
- Feedback durch die Teilnehmer/innen

Modul III:

- Grundlagen zu Diskriminierung und demokratiefeindlichen Einstellungen und Phänomenen
- Vorstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes zur eigenen Präventionsarbeit
- Die Reflexion der eigenen Haltung im Bereich gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Sensibilisierung in der Wahrnehmung von Diskriminierung jeglicher Art und Weise
- Entwicklung einer kritischen Haltung gegen demokratiefeindliche Einstellungen und menschenfeindliche Erscheinungen
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Diskriminierung und demokratiefeindlichen Tendenzen
- Interkulturelle Kompetenzen in den Feuerwehren
- Vernetzung der Teilnehmer/innen
- Feedback durch die Teilnehmer/innen

Modul IV:

- Dokumentation und Evaluation von Beratungsprozessen
- Vorstellung der vorhandenen Instrumente und Arbeitshilfen
- Reflektionen eventueller Co-Beratungen mit der Projektleitung zwischen den Modulen bzw. nach Abschluss der Ausbildung
- Praxisreflexion während der Module
- Umsetzung eigener Beratungsprozesse oder Praxisprojekte zwischen den bereits erfolgten Modulen
- Vernetzung der Teilnehmer/innen
- Feedback durch die Teilnehmer/innen
- feierlicher Abschluss mit der Übergabe der Qualifizierungsnachweise / Zertifikate



INHALTE VON EVENTUELLEN ZUSATZMODULEN:

- Vernetzung der ausgebildeten Fachberater/innen und Moderatoren/innen im LFV-Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke - Deine FEUERWEHR!“**
- Bedarfsorientierte Weiterbildung zu den Themen der vorangegangenen Ausbildungsmodule
- Vertiefung der Kenntnisse der Gesprächsführung, Argumentationsfindung, Moderation und Beratung
- Auswertung bisheriger Dokumentation und Evaluation von Beratungsprozessen im LFV-NDS
- Grundlagen einer Mediation

Zu allen angebotenen Schulungsmaßnahmen werden rechtzeitig Informationen und Einladungen verschickt und veröffentlicht.

KONTAKT:



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Projekt:

„Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“

**Bertastraße 5
30159 Hannover**

Telefon +49 (0)511 888 112

Telefax +49 (0)511 886 112

Mail lfv@lfv-nds.de

www.lfv-nds.de

www.facebook.com/lfv.niedersachsen

www.twitter.com/lfv_nds



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

VIEL**F**ALT

IST UNSERE STÄRKE



DEINE FEUERWEHR!



Zusammenhalt
durch Teilhabe

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.lfv-nds.de